

Zwei sind zu viel

Von YassieChan

Kapitel 2: Pausenspaß

Da ist auch schon die Zwei und ist auch wieder ziemlich lang geworden. XD
Wünsche euch wieder viel Spaß beim Lesen und Vergnügen beim eventuellen Lachen.
Und so langsam bahnt sich ja auch was an XD
LG YC

Stillschweigend saß ich auf meiner Bank und schaute dabei interessenlos aus dem Fenster.

Ich beobachtete etwas den Hausmeister, der gerade das Gras auf den Schulhof mähte. Es ist in letzter Zeit doch ziemlich gewachsen. Kein Wunder so oft wie es jetzt immer geregnet hat.

Frühling ist zwar schön...aber kann auch sehr nervig sein. Da regnet es immer so oft. Mein Blick wanderte Richtung Himmel hinauf, wo mein Gesicht etwas traurig wurde.

Der Himmel fing an sich wieder zu verdunkeln. Warum nur das immer kurz vor unserer Mittagspause!? Also können wir wahrscheinlich mal wieder nicht rausgehen, nur gut das es in der Schule so einen großen Pausenraum gibt und vor allem auch eine große Cafeteria, wo es zum Glück genug zu essen gab. Darauf freute ich mich schon am meisten.

Meine Augen wandten sich wieder von draußen ab, sowie auch von dem Hausmeister, der auch einen prüfenden Blick nach oben warf und lieber schnell seinen Rasenmäher schnappte und sich auch wieder nach drin verzog.

Sofort ging mein Blick in Richtung der großen Uhr, die mitten in unserem Klassenzimmer hing und starrte auf diese. Ich hoffte nur die Zeit würde schnell rum gehen. Mein Kopf ging etwas weiter runter und blieb in der Höhe der Tafel stehen. So viele Aufgaben, ich hasse Mathe. Aber was soll man machen, ist die letzte Stunde vor unserer Pause.

Da sehe ich auch Ace wieder mit seinen besten Kumpels, Marco und Sabo.

Sabo ist ja eigentlich auch mein Kumpel, wir kennen uns ja schon seit wir klein waren, wenn ich mich richtig erinnere, waren die beiden 10 und ich 7, wo wir uns das erste Mal begegnet sind.

Am Anfang konnte wir uns wirklich nicht ausstehen, nun ja zu mindestens ich mit Sabo, Ace kenne ich ja schon länger. Aber unser Streit legte sich schnell wieder und wir wurden beste Freunde, bis heute.

Man dieser blöder Zeiger, soll sich endlich schneller bewegen, ich habe Hunger. Aber so sehr ich auch hoffte das die Zeit schneller rum ging, desto mehr kam mir so vor, als würde die Uhr noch langsamer gehen. Selbst draufstarren brachte nichts.

Das einzige was es brachte, ist das es mich richtig verrückt machte. Mein Blick wanderte wieder nach unten auf das immer noch leere Blatt und das Buch das vor diesen lag. So viele Zahlen, das bereitete mir richtige Kopfschmerzen.

Mein Kopf richtete sich wieder nach oben und sehe dass ich nicht der einzige war, der ein Problem mit den Aufgaben hat. Lysop hatte anscheinend auch Schwierigkeiten mit den Aufgaben, oder bastelt er etwas aus einem Papier.

Ich versuchte mich etwas danach auszustrecken, aber ich konnte es einfach nicht richtig erkennen. Wahrscheinlich wird er es mir nachher eh zeigen, macht er eigentlich immer mit etwas neu Gebastelten.

Meistens hatte er kleine Flugzeuge, oder irgendwelche Maschinen mit Motor gebastelt, die sich in die Luft erheben konnten.

Dennoch kamen sie genauso schnell wieder runter, wie sie aufstiegen.

Nach einer Weile sah ich wieder zur Uhr. Ja, gleich ist es geschafft, ich höre schon wie das leckere Essen nach mir ruft.

Und dann endlich das erlösende Klingeln, wie sehr ich diesen Klang doch mag, aber nur wenn es zur Pause läutete nicht etwa zum Unterricht. Eigentlich verständlich, denke ich.

Ich erhob mich gerade, als Lysop auf mich zugelaufen kam und mir ein Stück Papier hinlegte.

Ich starrte ihn kurz an, dann wieder auf das Blatt. Auf diesen befand sich eine Zeichnung von einer kleinen Rakete, nun ja zu mindestens war sie auf dem Blatt klein. „Was willst du denn damit machen?“ fragte ich und kannte eigentlich schon die Antwort.

„Na was wohl, bauen natürlich, ich dachte das du vielleicht mitmachen möchtest.“ sagte Lysop mit einen richtigen Glitzern in den Augen.

Ob er jetzt gleich meint, aber ich habe Hunger und würde jetzt gerne meinen Bruder wieder sehen.

„Jetzt?“ fragte ich vorsichtig, aber mein Magen hoffte auf eine negative Antwort.

„Ja klar doch, das ist unsere große Pause, da haben wir doch so viel Zeit.“

Der Glanz in seinen Augen wurde immer mehr, aber ich musste ihn mit einen geneigten Blick enttäuschen. „Tut mir ja wirklich leid, aber das geht leider nicht...ich habe Hunger.“ Der Glanz verschwand mit einmal, als er aber trotzdem lächelte.

„Na gut, geh ruhig essen, ich frage Chopper, der macht eh meist bei allen mit.“ Seine Worte erleichterten mich und hatte somit kein schlechtes Gewissen mehr.

Lysop nahm den Zettel und ging grinsend aus der Klassenzimmertür. Nun konnte ich mich endlich richtig von meinen Platz erheben und schnappte meine Tasche, wo ich zur Pause gehen konnte.

Ich schlenderte so durch die Flur immer den Blick auf die hinterste Tür, auf der

Cafeteria stand, als ich mit einem mal probt stehen blieb. Ich erblickte einen Jungen, der in die Klasse von meinem Bruder ging. So wie ich mich erinnern konnte, hieß er Law.

Ich weiß nicht warum, aber immer wenn ich ihn sehe, wurden meine Wangen ganz warm und färbten sich in ein leichtes rosa um, genauso wie als ich damals aus versehen Ace im Bad nackt gesehen habe. Ist das Scham, nur warum schäme ich mich ihn zu sehen.

Ich spürte und sah dann auch, wie er einen kurzen Blick zu mir rüber warf und etwas lächelte, eh er mit einem rothaarigen, dessen Haare nach oben standen, als hatte er in die Steckdose gefasst, sich auch auf den Weg zum Speisesaal machte. Durch den Blick, spürte ich wie mein Herz schneller klopfte, nur wusste ich nicht wieso.

Meine Gedanken wurden sofort wieder verworfen, als mich jemand fest umarmte. Diesen Duft kannte ich genau und nach einem kurzen Moment des Drückens, konnte ich auch ein Gesicht sehen. Genau wie ich es mir dachte, mein Bruder.

„Na mein kleiner, wolltest du mich abholen?“ fragte er liebevoll.

„Eigentlich wollte ich jetzt nur was essen gehen.“ antwortete ich ihm, aber ich merkte gleich das es nicht die Antwort war, die er hören wollte, als er seufzend den Kopf hängen ließ.

„Hätte ich mit eigentlich auch denken können, meine kleine Raupe Nimmersatt.“ „Nun sag doch so was nicht zu mir.“ murmelte er und schämte mich schon ein bisschen dafür, das er mit mir so kindlich umging.

„Wieso, ich finde es niedlich,“ sagte er grinsend, während Sabo, der an der Tür dessen Klassenzimmers stand und nur etwas mehr den Kopf schüttelte. Obwohl die beiden sich ja schon länger kennen, hat er mich lieber als ihn, auch etwas komisch, aber ich finde es schön.

„Jungs...hey ihr beiden Knutschkullern können wir nun jetzt gehen...?“ fragte Sabo etwas genervt bestimmt hatte er auch Hunger, wo Ace sich erschrocken zu ihm umdrehte.

„Ohh...ja tut mir leid, habe ich total vergessen.“ Ein breites Grinsen zierte sein Gesicht, eh er mich an die Hand nahm, wie so ein kleines Kind und mit sich zog.

Wir drei betraten den Speisesaal, ich war immer wieder erstaunt, wie groß er doch war, obwohl ich hier schon weiß auch nicht, wie oft drin war.

Mein Blick überflog kurz die Menschenmaße, als ich ganz hinten an einen Tisch den Großteil meiner Freunde sehen konnte, wobei zwei sich jetzt bestimmt ans Raketen basteln machten. Soll mir recht sein, so lange wie ich sie nachher noch sehen darf.

Ich riss mich schon fast aus Ace seinen brüderlichen Armen, schnappte mir ein Tablett und stellte sich an die große Schlange an um noch was Leckeres zu essen zu bekommen.

Ich hörte nur noch ein schweres Seufzen, was offensichtlich von Ace kommen musste, der sich dann zusammen mit Sabo hinter mich anstellte.

Leider kamen wir nur langsam voran, kein Wunder bei so vielen Schülern, da hoffe ich doch nur das ein Stück Kuchen übrig bleibt.

Leckere Schokotorte mit Erdbeeren. Mir lief schon das Wasser im Mund zusammen, wenn ich nur daran dachte. Zum Glück ist es nicht mehr lange hin, bis zu dem

ersehten Essen. Mein Tablett war zwar schon sehr voll, aber das war mir egal, der Kuchen musste sein.

Nun war ich genau am Ziel, ich wollte ihn mir gerade schnappen, als eine Hand vor mir nach dem letzten Stück griff. In ersten Moment schaute ich total verdattert drein, als ich dann das Gesicht verzog.

So was gemeines, ich war vor allen dran.

„Hey...“ sprach ich denjenigen an, der mein heiß, geliebtes Stück Kuchen weggenommen hatte, dennoch reagierte die Person nicht.

Ich ging etwas näher an ihn ran, als ich auf dessen Schulter klopfte. „Hey du...“ sagte ich noch mal etwas lauter und tippte und stocherte weiter, bis dieser sich endlich zu mir umdrehte.

„Sag mal was soll denn das du nervst ja ganz schön!“ sagte die Person mir genau ins Gesicht. Den kenne ich doch, das ist dieser Rothaarige, der vorhin noch bei Law mit stand.

Irgendwie war mir der rothaarige Typ schon immer unsympathisch, schon sein Aussehen und der Blick, so hinterhältig und böse. Ich warf ihm einen bösen Blick zu, der aber wie reflektiert wurde, denn genau so schaute der andere auch zurück.

„Das ist mein Kuchen gewesen, du kannst ihn mir doch nicht einfach vor der Nase wegklauen, wenn du gar nicht dran bist.“ beschwerte ich mich bei ihm, aber das schien ihn gar nicht zu interessieren.

Stattdessen nahm der den Kuchen in die Hand und fing an ihn zu essen und das genau vor meiner Nase, wie gemein.

„Sag mal, willst du mich ärgern?“ fragte ich mit einem bösen Blick, aber dieser aß einfach nur weiter den Kuchen, bis er ganz weg war. „Tja kleiner....wer zuerst kommt malt zuerst.“ sagte dieser Idiot mit einen breiten Grinsen im Gesicht, was fast von einen Ohr zum anderen reichte. Am liebsten würde ich da reinschlagen in das Grinsen, aber bevor ich das tat, wurde mir ein Teller mit Kuchen auf das Tablett gestellt.

„Lass dich nicht von ihm ärgern.“ kam mir nur eine ruhige Stimme entgegen.

Mein Blick wanderte von den Gesicht des anderen ab, als meine Wangen wieder ganz heiß wurden und ich schätze mal auch rosa.

Es war Law, der mir seinen Kuchen hinstellte. Das...war ja so nett von ihm.

Ich fing wieder an zu lächeln und gab nur noch ein leise „Danke schön“ von mir, als dieser sich wieder mit einen Lächeln von mir wegdrehte und den Rothaarigen mit sich zog.

Ich sah ihn immer noch hinterher und war schon fast hypnotisiert, als mir Ace auf die Schulter tippte.

„Ruffy....hallo, alles ok?“ fragte er, als ich zusammen zuckte und sah ihn ganz erschrocken an. „Ich...ähm...ja na klar doch, alles bestens.“

Ich freute mich über das Stück Kuchen, dass ich geschenkt bekommen hatte und ging mit ihm und Sabo zu einem Tisch, wo auch meine Freunde saßen.

Zu meinem Glück war er nicht weit von dem Tisch entfernt, wo auch Law saß, er in meine Richtung saß und sich mit ein paar anderen Leuten unterhielt.

Schade das ich nicht viel über ihn wusste, dennoch faszinierte mich schon sein

Aussehen. Ich sollte mal Ace fragen, was er so für ein Mensch ist, er geht immerhin mit ihm in einen Klasse. Aber auf den ersten Eindruck macht er einen sehr netten Eindruck, schon daher das er mir ein Stück Kuchen geschenkt hat. Und genau über machtw ich mich auch gerade fröhlich her.

Dieser Geschmack von dunkler Schokolade und diese leckeren Erdbeeren, süß und fruchtig zu gleich. Wie ein Gedicht, lecker.

Mein Blick ging wieder nach oben, als ich rüber zum anderen Tisch sah, als ich genau in das nette Gesicht,des Menschen sah, von den ich was zu essen geschenkt bekommen haben.

Oh...wow, der hat aber blaue Augen...du meine Güte. dachte ich mir nur und vergaß dabei sogar das runterschlucken, als ich plötzlich einen bösen Blick spürte.

Ich drehte mich schnell zur Seite, wo ich genau in Ace sein Gesicht sah, er sah etwas böse aus, aber warum.

„Ähmm...Ace, alles ok mit dir?“ fragte ich ihn, nach dem ich das Stück runter geschluckt hatte. „mmhh...ja, na klar doch, alles ok mein kleiner“ sagte er mir mit einen grinsenden Gesicht und gab mir ein kleinen Kuss auf die Stirn.

Ich schaute dabei nach oben und konnte sehen, wie er einem bösen Blick zu Law rüber warf, der sich davon aber nicht stören ließ.

Aber ich war mir nicht so sicher, ob er dies auch erst meinte.

Jetzt war das Gesicht wieder fröhlich, aber vorhin hatte ich das Gefühl, als wäre er sauer. Ich hoffe doch nicht auf mich. Ich fand das zwar alles etwas komisch, aber aß trotzdem mein Essen fertig.

Dabei konnte ich die anderen etwas beobachten. Zorro und Sanji waren mal wieder nur am streiten, gerade machten sie einen Wettbewerb, wer von den beiden wohl schneller essen kann.

Nami unterhielt sich währenddessen etwas mit Ace und Sabo, wobei ich merken konnte, dass Ace immer wieder einem Blick auf mich warf.

In Moment war mir das aber ziemlich egal, meine Augen blieben immer mal wieder beim Umherschweifen bei Law hängen, auf irgendeine Weise zog er mich an.

Nachdem ich mich voll gestopft hatte, wollte ich mich eigentlich noch etwas ausruhen, aber daraus wurde wohl nix, schon ertönte diese nervige Klingel, das hieß ja wohl, wieder zum Unterricht gehen.

Wir gingen wieder alle zurück zu unseren Klassenzimmer, wo ich Ace noch zu seinem Zimmer begleiten konnte.

„Ok, Ruffy wir sehen uns nachher wieder und schlaf nicht im Unterricht ein.“ sagte Ace ruhig zu mir, aber das muss gerade er mir sagen.

„Ja das werde ich machen“ antwortete ich ihm mit einen kleinen Grinsen, wo Law und dieser blöde Idiot auch das Zimmer betraten. Ich schaute den beiden hinterher, als der Schwarzhhaarige mir ein Lächeln zuwarf und im Zimmer verschwand.

„Und lass dich nicht von irgendeinen anmachen.“ fügte mein Bruder nach hinzu und ging wieder mit einen bösen Gesichtsausdruck ins Zimmer.

Ich schaute ihm verwirrt hinterher, aber ging schlussendlich auch in das Zimmer

meiner Klasse.

Dort befand sich auch Lysop, der über beide Ohren grinste.

„Na hast du es geschafft es fertig zu bauen, mit Chopper?“ fragte ich ihn gleich. „Nun ja....fasst, morgen machen wir es fertig.“

„Oh gut, da muss ich dann dabei sein, ich will es sehen, wenn ihr sie starten lasst.“

Lysop nickte nur, als die Glocke wieder ertönte und ich mich auf meinen Platz setzte.

Nun kam wieder dieser langweilige Unterricht, aber konzentrieren konnte ich mich nicht wirklich.

Ich musste immer wieder an dieses Gesicht denken und diese wahnsinnigen, blauen Augen, die mich schon fast verrückt machten, da war es mir auch egal, was der Lehrer da vorne erzählte.